

Verschinnen freitag [den 17. März] hat sich unser h [alt] Landtvogt [im Maggiatal und derzeitiger Luzerner Ratsherr, Rudolf] Möhr [=Mohr] auch widerumb Zu haus gmacht¹, von seiner verrichtung hab ich noch keinen bericht

Gegen dem [Papiermüller]M[eiste]r **Ludwig** [N] von Cham hab ich mich umb 1½ Ballen guet sch[rei]bpapier angemelt. Jedoch ich mir darbej etwelche conditionen angedütet, ohne welche mir die sach nit gefallich were. Wan es also dem h kein incommoditet brächte, dem meister durch herren hauptman [- vermutlich ist damit der Schwiegersohn Zurlaubens, Hptm. Johann Kaspar **Brandenberg**, Gatte von **Anna Maria** Zurlauben, der mit Hptm. Beat Jakob **Knopfli** zusammen um 1657 die Papiermühle in Cham erbaut hatte, gemeint -]² seinem Lechenh[errn] Zusprächen Zu Lassen. Wurde der handel abgehn, Jnn dessen erwartung wünsche dem h von Got alle wolfahrt, und das er Zu der vorstehenden h Osterzeit [- das Osterfest feierte man 1662 am 9. April -] mit fröuden und guter gsundheit gelange. ..."

- 1) Evtl. war Mohr aus Frankreich zurückgekehrt, wo über die Rechte des Bistums Genf Verhandlungen geführt wurden, s. Zurlaubiana AH 126/184.
2) Cham I 279f.

Original - AH 150, 348

150/217

[1624 v. Juni 2.]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM STADTSCHREIBER VON ZUG, BEAT JAKOB KNOPFLI, UND DEM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN

"Jtem herr Bruoder Leütenambt Beat [II.] Zur Lauben sol mir umb wharen sith letster Rechnung alss volgt ...:	gl.	ss	d
Erstlichen nam [der Schneider in Zug] hanss Rooss [=Roos] 1 lot gfindt schnier à 30 ss und ¾ lot venedisch [=venetianische] seiden à 8 bz. und 18 eln pometli à 2 ss. den 17ten. Februarj A.º 1623"	2	4	
"Jtem nam [der Schneider in Zug] Hans Schlich [=Schley] 10 eln dopelten Barckhan Zu 30 bz und 1½ eln schl. barchet à 21 ss und 3 lot schnier und siden à 9 bz. Actum 30 May A.º 1623"	25	34	3
"Jtem ½ eln Carmosin und Schl. d. daffet Zu einem Kaplin und ½ brieff baumwolen"	1	32	3
"Jtem 5/6 eln dunkhel Eschfarben d. daffet à 3 gl 20 ss"	2	36	4
"Jtem ½ eln dopel daffet. cost"		17	3
"Jtem ¾ eln dopel daffet. à 3 gl 20 ss"	1	9	4

"Jtem $\frac{1}{4}$ eln gantz Renforziert samet cost 7 leüwen und $\frac{1}{2}$ lot seiden à 8 bz."	2	2	
"Suma thuot"	36	16	5
"Jtem sol ehr mir von der Solot[h]urner Reyss [zum franz. Ambassador?, Robert Miron] wägen noch 4 gl 8 ss so ich Zuo brengarten [=Bremgarten] mit Jhm verrechnet und die 15 gl wie Jhme auch bewüst. Setz ess ahn sein Description willen und gefallen"	19	8	
"Hingegen so die bewüsten 10 Pistolen erfolgendt wie billich sol mit dem herr Bruoder auch ein Recom- panse gemacht werden und erfolgen ... Gelangt min Gantz fründt und Brüederliche Pit so ess dem herren Bruoder nit Zu wider mir dz wenig; oder so fyl Jhme gliebt uff den Zurzach merkht erfolgen Ze lassen; (Jch darff Jhne nit umb 100 Kronen dar- zu ahnsprechen biss uff martinj [=11. November] umb den Zinss) wie wol mir höchlich damit gediendt whärj; aber willige Rösslj sol man nit übergürten Verbliben damit dir und den dinigen Zu dienen Je- derzeiten geneigt und willig."			
"Daran gwärt uffn Zürich Märcht Pfingsten [- 1623 feierte man dieses Fest am 4. Juni -]"	30		
"Jtem uff sines Bruoders [Johann] Josten [Knopfli, von Zug] Pitt, die übrigen"	10		
"hatt beed Posten syn Bruoder empfangen allhie den Sontag Tri- nitatis [den 2. Juni] A ^o 1624"	40		

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 150, 349 - Blatt 349^v leer

150/218

[1655 v. August 28.]

A

ABRECHNUNG VOM [ZUGER GOLDSCHMIED] BARTHOLOMÄUS OHNSORG MIT
[DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Anno 1653 den 15[?] ¹ tag christmonet mit dem herrn [alt] amen Zur Lauben Zu samen gerechnet[:] blibt mir der herr schuldig	14 gl		
den 3 tag Jenner Anno [16]54 gab ich dem herrn 2 Ag- nuss dei wegendt 2 lot 2 $\frac{1}{2}$ quintli dass lot 1 gl. 10 sch.	...	2	
Jtem den 12 tag Jenner ein Agnuss Dei wigt 1 lot 2 quintlj dass lot 1 gl 10 sch:	...	2	
Jtem 3 leffel angemacht dar für			3 sch:
Jtem der frauwen [Euphemia Honegger] ein gulden ring gelötet dafür			6 sch:
Jtem dem herrn ein ringli an einem guldinen Zeihen gelotet dafür			3 sch:
Den 9 tag herbst[monat] hab ich emp[fangen]	10 gl.		
Jtem noch 17 fiertel öpfel dass fiertel 4 sch. duot	22 bz	2 sch:	